



Sportlich ging's zu beim Partner-Bouleturnier (Bild links). Und spätestens jetzt weiß Bürgermeisterin Ursula Knüpper-Heger (l.) genau, wie weit es nach Messigny ist. Das Schild brachten die Franzosen als Gastgeschenk mit. ■ Fotos: Eßling/Privat

Partner feierten im Gerätehaus

Harxheim und Messigny-et-Vantoux sind seit 25 Jahren verschwistert

HARXHEIM. Seit 25 Jahren sind die Gemeinde Harxheim und das Französische Messigny-et-Vantoux nahe Dijon Partner-Grund genug für eine zünftige Feier. 50 Franzosen zwischen acht und zweiundachtzig Jahren waren deshalb zu Gast in Rheinhessen, angeführt von Bürgermeister Henri Revol.

Auf dem Programm stand ein Besuch in Mainz, mit Besichtigungen des Römischen Bühnentheaters, des Garnisonsmuseums in der Zitadelle und der ebenfalls an der Zitadelle beginnenden Kasematte. Die Sammlung des Garnisonsmuseums umfasst auch

original französische Uniformen aus den Zeiten der französischen Besetzungen in Mainz, die bei den Gästen auf besonderes Interesse stießen.

Die Partnerschaftsfeier stieg am Abend im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr. Nach durchtanzter Nacht ging es am Sonntagmorgen mit dem Boule-Turnier weiter. In gemischten deutsch-französischen Gruppen waren alle Teilnehmer mit Ehrgeiz bei der Sache, den Sieg errang das Team von Ruth Leibinger, Monique Schillig, Klaus-Werner Fritsch und Jacques Ruiz.

Für die jugendlichen Teilnehmer des Partnerschafts-

treffens fand parallel eine mit GPS-Geräten gesteuerte Schatzsuche durch Harxheim statt, bei der teilweise in Deutsch und teilweise in Französisch verfasste Aufgaben zu lösen waren.

In einigen Wochen nun besucht die Freiwillige Feuerwehr die Feuerwehr in Messigny-et-Vantoux und in Dijon. Zudem steht im kommenden Jahr ein Besuch in Messigny-et-Vantoux auf dem Programm.

■ Wer Interesse an der Partnerschaft hat, kann sich bei Siegfried Schäfer unter Telefon 06138/78 70, melden.